
NEUES AUS DEM NETZ

Neue Datenbank zur Sammlung Hermann Göring

Ende Juni d.J. haben das Deutsche Historische Museum (DHM) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) und dem Bundesarchiv eine Bild-Datenbank zur Sammlung Hermann Görings veröffentlicht (<http://www.dhm.de/datenbank/goering>). Die Herausgeber, Angelika Enderlein, Monika Flacke und Hanns Christian Löhr, stellen so Material zur Kunstpolitik im Nationalsozialismus zur Verfügung, das der Provenienzforschung und interessierten Forschungsstellen dient. Die Datenbank zeigt Bilder, Skulpturen, Möbel, Tapisserien und kunsthandwerkliche Objekte, die Göring zwischen 1928 und 1945 sammelte. Die Werke waren hauptsächlich für ein geplantes Museum in der Nähe von Berlin bestimmt.

In der Datenbank finden sich auf über 4200 Datensätzen Angaben zu den erworbenen Kunstwerken. Sie beruht in weiten Teilen auf dem "Göring-Katalog" des Bundesarchivs in Koblenz (Bundesarchiv Koblenz, B 323 Nr. 57–67). Weitere Informationen wurden der Publikation von Nancy H. Yeide (*Beyond the dreams of avarice. The Hermann Goering collection,*

Dallas 2009), der Datenbank der Jewish Claims Conference (www.errproject.org) und dem Buch von Ilse von zur Mühlen (*Die Kunstsammlung Hermann Görings: ein Provenienzbericht der Bayerischen Staatsgemäldesamm-lungen*, München 2004) entnommen.

Die Datenbank beansprucht nicht, das Ergebnis einer eigenständigen Provenienzforschung zu sein. Sie wertet lediglich die bisher bekannten und veröffentlichten Vorgeschichten im Rückgriff auf die Literatur und Quellen zu den einzelnen Kunstwerken aus. Mit ihr steht jetzt ein Instrumentarium zur Verfügung, das zur Identifizierung von Werken dienen kann, die bis heute nicht als Zwangsverkäufe erkannt sind.

VERANSTALTUNGEN

Photographieren in der DDR

Die 4. Tagung des Arbeitskreises Kunst in der DDR, Berlinische Galerie, 9.–11. November 2012 (Konzept: Prof. Dr. Sigrid Hofer, Philipps-Universität Marburg, und Prof. Dr. Martin Schieder, Universität Leipzig, in Kooperation mit Ulrich Domröse, Berlinische Galerie, und Jun.-Prof. Dr. Friedrich Tietjen, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) untersucht, inwieweit die Photographie als ideologisches Instrument des „Klassenkampfes“ und „sozialistischen Aufbaus“ von der SED-

Medienpolitik instrumentalisiert und von der Zentralen Kommission Fotografie unter dem Verdikt des Realismus formalästhetisch und inhaltlich gesteuert wurde. Gleichzeitig gilt es zu schauen, inwieweit die Photographie nicht nur der propagandistischen Visualisierung von System und Gesellschaft diene, sondern auch innerhalb oder jenseits der kulturpolitischen Vorgaben die Möglichkeit bot, die realen Verhältnisse zu dokumentieren oder kritisch zu kommentieren.

Kontakt: hofer@fotomarb.de und schieder@uni-leipzig.de

Lambert Krahe

Symposium zum 300. Geburtstag des Gründers der Kunstakademie Düsseldorf vom 8.–10. November 2012. Lambert Krahe (1712–90) wirkte als erster Direktor der Kunstakademie und gründete deren Graphiksammlung, die zu den bedeutendsten derartigen Institutionen weltweit zählt. Krahe lebte seit 1737 in Rom, war hier als Maler tätig und trug ca. 15 000 Zeichnungen – vor allem Werke von Michelangelo, Raffael, Paolo Veronese, Bernini, Pietro da Cortona und Giuseppe Passeri – sowie über 22 000 Druckgraphiken zusammen.

Organisation / Rückfragen: Prof. Dr. Kunibert Bering, Lehrstuhl für die Didaktik der Bildenden Künste, Kunstakademie Düsseldorf, Eiskellerstraße 1, 40213 Düsseldorf, 0211-1396-435, e-mail: kunibert.bering@kunstakademie-duesseldorf.de.

Anmeldung erbeten an:
cornelia.deertz@kunstakademie-
duessel.dorf.de

Interdisziplinäre Forschun- gen zur Baugeschichte, Aus- stattung und Konservierung des Westchors des Naumbur- ger Doms

Auf der Abschlusstagung des Naumburg Kollegs vom 1.-2. Februar 2013 in Naumburg/Saale stellen elf junge Wissen-
schaftler die Ergebnisse ihrer fachübergreifenden Forschun-
gen zum Naumburger Westchor vor. Zur Tagung erscheint eine Broschüre, die die Beiträge des Naumburg Kollegs allgemein-
wissenschaftlich zusammen-
fasst. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist auf 250 Perso-
nen begrenzt. Teilnahmeanmel-
dungen zur Tagung sind ab so-
fort über die Website www.naumburgkolleg.de möglich.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mit-
teilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. *Kunstverein.* -26.8.: Dai-
ga Grantina.
Internat. Zeitungsmuseum.
-28.10.: Henri Cartier-Bresson.
Russia. Fotografien.
Ludwig-Forum. -26.8.: Phyllida
Barlow. Skulptur. -2.9.: Villa Ro-
mana Preis 2011/12. -21.4.13: Ter-
rains d'une Collection. From New

York to Beijing. 24.8.-28.10.: Dai-
mantas Narkevicius. 22.9.-20.1.13:
Die Stadt, die es nicht gibt. Bilder
globaler Räume.

Suermondt-Ludwig-Museum.

-7.10.: Verfemt, vertrieben, zu-
rückgekehrt. Fritz Schaefer's wie-
derentdeckte Werke und die Slg.
Heymann London.

Aarhus (DK). *Kunstmuseum.*

-26.8.: Modernism. The Renewal of
Painting 1908-41.

Admont (A). *Stift.* -4.11.: Ge-
schichten und Bilder von Engeln
und Erzengeln; Zwischen Erinnern
und Vergessen. Endlichkeit &
Ewigkeit.

Ahlen. *Kunst-Museum.* -23.9.:
Mensch und Medien. Hans-Peter
Porzner, Jutta Engelage, Steve
Manners, Gudrun Kemsä.

Ajaccio (F). *Musée Fesch.* -1.10.:
Vrai? Faux? Le primitif italien était
presque parfait; Parmesan, dessins
et gravures en clair-obscur.

Albi (F). *Musée Toulouse-Lautrec.*
29.9.-31.12.: La Belle Epoque de
Jules Chéret, de l'affiche au décor.

Albstadt. *Städt. Galerie.* -2.9.:
Christian Landenberger (1862-
1927), Adolf Luther (1912-90).
Spiegelbilder, Lichtreflexe.

Alkersum/Föhr. *Museum Kunst
der Westküste.* -26.8.: Trine Søn-
dergard. (K). -16.9.: Christine &
Margaret Wertheim; Dara Fried-
man.

Altenburg. *Lindenau-Museum.*
-30.9.: Klaus Werner. 16.9.-Okto-
ber: Kunst aus Siebenbürgen. Slg.
Josef Böhm, Freiburg.

Amstelveen (NL). *Cobra Museum.*
-9.9.: Lucebert. Gedicht-tekenigen.

Amsterdam (NL). *Bijbels Museum.*
-30.9.: Belief in nature. Flowers
with a message.

Hermitage. -13.1.13: Impressionis-
mus. Sensation and Inspiration.

Joods Historisch Museum. -30.9.:
Emmy Andriess. Photographs of
Jewish Amsterdam, War and Lib-
eration. -25.11.: William Kent-
ridge. Black Box.

Angers (F). *Musée des Beaux-Arts.*
-2.9.: Histoire et violence autour de
La Mort de Priam de Pierre-Narcis-
se Guérin.

Antwerpen (B). *Middelheim Mu-
seum.* -16.9.: Thomas Schütte.
Museum Mayer van den Bergh.
-14.10.: Pieter Bruegel. Die verbor-
genen Antwerpener Slgen. (K).
Museum Plantin-Moretus. 15.9.-
16.12.: Die Seele des Meisters.
Antwerpener Zeichnungen von
Rubens bis Panamarenko.

Aosta. (I). *Centro Bénin.* -30.9.:
Giorgio de Chirico. Il labirinto dei
sogni e delle idee.
Museo Archeologico Regionale.
-21.10.: Wassily Kandinsky e l'arte
astratta tra Italia e Francia.

Apolda. *Kunsthau.* -26.8.: Volker
Kühn. Skulptur; Marita Kühn-
Leihbecher. Papier. 9.9.-16.12.:
Wilhelm Lehmbruck. Skulpturen,
Gemälde, Zeichnungen und Radie-
rungen aus dem Lehmbruck Mu-
seum Duisburg.

Appenzell (CH). *Museum Liner.*
-7.10.: Norbert Kricke.

Arnhem (NL). *Museum für Mo-
derne Kunst.* -3.9.: Polish social
realism 1945-55; Polish design
1955-68. -7.10.: Katarzyna Kozyra.
Contemporary Polish art.

Aschaffenburg. *Kunstverein.*
-16.9.: Marco Godinho. 30.9.-
18.11.: Martin Brüger, Franz
Burckhardt, Franziska Madertha-
ner, Cameron Rudd.
Jesuitenkirche. -11.11.: Moderne
am Pranger. Die NS-Aktion „Ent-
artete Kunst“ vor 75 Jahren. Slg.
Gerhard Schneider.

Schlossmuseum. -2.9.: Textiles Ge-
dächtnis. Neue Funde zur jüdi-
schen Vergangenheit in Aschaff-
enburg.

Aubusson (F). *Musée.* -31.10.: Ta-
pissier Art Déco à l'Exposition In-
ternationale, Paris, 1925.

Augsburg. *Diözesanmuseum.*
-27.4.14: In Augsburg erdacht, für
Hildesheim gemacht. Exponate aus
dem Dom-Museum Hildesheim.
Glaspalast. -7.10.: Behind Land-